

Jahresbericht 2014 der KONFERENZ DER KANTONALEN ÄRZTEGESELLSCHAFTEN KKA-CCM und des assoziierten Mitglieds VEDAG

Verband deutschschweizerischer Ärztgesellschaften VEDAG (assoziertes Mitglied der KKA)

Der VEDAG – seit 2010 „assoziertes Mitglied“ der KKA - hat bekanntlich per 01.01.2013 die Geschäftsstelle VEDAG derjenigen der KKA angegliedert und somit professionalisiert. 2013 wurde die Geschäftsführung durch Frau lic. phil. Barbara Zinggeler und seit 01.01.2014 durch Frau lic. phil. Catherine Hool in einem Teilzeit-Pensum wahrgenommen. Dies hat bereits im Berichtsjahr 2013 zu einer wesentlichen Entlastung für das Präsidium des VEDAG geführt. Eine weitere Optimierung hat sich im Berichtsjahr 2014 ergeben durch den Umzug der Geschäftsstellen von der Freiestrasse an die Nordstrasse in 8006 Zürich, wo nun sowohl KKA, AGZ, VEDAG und das IPI auf einem Stock vereint sind, in unmittelbarer Stockwerk-Nachbarschaft mit dem VKZ (Verband Zürcher Krankenhäuser). Es besteht zudem für uns neu die Möglichkeit, in diesen Räumlichkeiten Sitzungen abzuhalten, wovon wir im Berichtsjahr bereits Gebrauch gemacht haben. Dank der örtlichen und organisatorischen Vernetzung mit der Geschäftsstelle KKA stand uns das ganze Jahr eine Ansprechperson zur Verfügung. An dieser Stelle sei einmal mehr für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle VEDAG sowie den anderen angegliederten Geschäftsstellen herzlich gedankt. Die beiden Co-Präsidenten hatten auch 2014 wieder die Möglichkeit, an den Vorstandssitzungen KKA teilzunehmen, ebenso an der Retraite der KKA, welche 2014 sowohl für die KKA wie auch für den VEDAG von entscheidender Bedeutung war. Diese Vernetzung führte wieder zu einer Verbesserung des gegenseitigen Informationsstandes und das Co-Präsidium wurde wieder in die zahlreichen Vernehmlassungen miteinbezogen, wobei vor allem bei der Vernehmlassung zum „Bundesgesetz über das Zentrum für Qualität in der OKP“ der Links Unterzeichnete wegen seiner langjährigen Erfahrung mit Qualitätsfragen sowie als Projektleiter des QBM während der Sommerferien zum Zuge kam. Per Ende Berichtsjahr 2014 ist der Aargauische Ärzteverband AAV aus dem Verband des VEDAG ausgetreten, ein Ende 2013 kurzfristig angekündigter Entscheid durch deren damaliger Geschäftsleitung. Dadurch verliert ab 2015 auch der AAV den Anspruch auf administrative und organisatorische Dienstleistungen und seine Mitglieder erhalten ab 2015 die Politzeitschrift „Politik + Patient“ nicht mehr. Das Berichtsjahr war schwergewichtig geprägt durch die Entscheide im Strategieseminar und der Präsidentenkonferenz im Herbst 2014, wo die künftigen Schwerpunkte der Verbandsarbeit VEDAG festgelegt wurden, sowie die Vorbereitungen auf die VEDAG-Klausurtagung 2015, an welchem die Weichen für die Zukunft des QBM festgelegt werden sollen.

Wir danken an dieser Stelle allen Vertreter der dem VEDAG angeschlossenen Kantonalen Ärztgesellschaften für deren konstruktive und engagierte Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gebührt den mit dem VEDAG zusammen arbeitenden Geschäftsstellen der KKA und der AGZ (Thekla Müller für die kompetente Buchhaltung!) sowie allen dabei beteiligten Personen. Es erleichtert enorm die Verbandsarbeit und bereitet auch Freude, in einem solchem freundlichen und von Humor geprägte Klima arbeiten zu dürfen!

Dr. med. Christoph Ramstein, Co-Präsident VEDAG

Dr. med. Hans-Anton Vogel, Co-Präsident VEDAG

Geschäftsstelle: Gemäss Wahl vom 24.9.2013 durch den VEDAG-Vorstand übernahm Frau lic. phil. Catherine Hool am 1.1.2014 die VEDAG-Geschäftsführung. Die VEDAG-Geschäftsstelle agiert in Personalunion mit der Geschäftsstelle der KKA und übernimmt gemäss VEDAG-Statuten administrative und organisatorische Dienstleistungen für die Verbandsmitglieder. Beide Geschäftsstellen bezogen am 29.9.2014 gemeinsam mit der Ärztegesellschaft des Kantons Zürich AGZ, dem Institut für Praxisinformatik IPI und dem Verband Zürcher Krankenhäuser VZK neue Büroräumlichkeiten an der Nordstrasse 15 in Zürich.

Vorstand: Der Vorstand setzte sich 2014 aus den beiden Co-Präsidenten Christoph Ramstein und Hans-Anton Vogel (Präsident AI/AR) sowie aus den Vorstandsmitgliedern Florian Leupold (Co-Präsident GAESO) und Bruno Dillier (Präsident Vereinigung Zentralschweizer Ärztegesellschaften VZAG) zusammen. Mitte Jahr gab Christoph Ramstein nach zwölfjähriger Co-Präsidentschaft VEDAG seinen schon seit langer Zeit angekündigten definitiven Rücktritt per 31.3.2015 bekannt, nachdem nun die Nachfolge in den verschiedenen Projekten definitiv geregelt werden konnte. Vor allem war es ihm ein Anliegen, noch die entscheidende VEDAG-Klausurtagung zum Thema QBM im März 2015 zu organisieren und leiten. An der Präsidentenkonferenz vom 13. November 2014 wurde Hans-Anton Vogel in seinem bisherigen Amt als Co-Präsident bestätigt und Florian Leupold als neuer Co-Präsident ab 1.4.2015 gewählt. Die im Berichtsjahr stattfindenden fünf Vorstandssitzungen dienten vor allem der Vorbereitung der Präsidentenkonferenzen, der gemeinsam mit der KKA vorbereiteten Retraite sowie dem Strategie – Seminar.

Strategieseminar VEDAG vom 4.9.2014

Folgende Themen und strategischen Ziele 2015 wurden am VEDAG-Strategieseminar vom 4.9.2014 grundlegend diskutiert:

Verstärkte Zusammenarbeit und Ressourcenkonzentration der Regionalverbände OMCT, SMSR und VEDAG bzw. KKA und FMH, die Rolle der anderen Sub-Verbände (KOCH, VZAG); Definition von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten; Konzentration der Aufgaben von VEDAG und KKA – Frage der Möglichkeit einer vollständigen Integration in die KKA mit Auflösung der jetzigen VEDAG-Struktur; Führungsmodelle Vorstand VEDAG (Präsidium oder Co-Präsidium, Anzahl Mitglieder Vorstand).

Die Teilnehmer sprachen sich einstimmig für das Beibehalten des VEDAG bzw. gegen dessen Auflösung aus und erteilten dem Vorstand und der Geschäftsführung den Auftrag für die Erarbeitung von Optimierungsmöglichkeiten, welche an der Präsidentenkonferenz VEDAG vom 28.5.2015 präsentiert werden sollen.

Eingeladen waren auch Vertreter aus dem SMSR (Marc-Henri Gauchat) und dem ORDINE (Franco Denti und Fiorenzo Caranzano).

An der **Retraite KKA (20./21.08.2014)** – gemeinsam mit KKA und VEDAG vorbereitet – wurden die Schwerpunkte der regionalen Dachverbände vorgestellt und diskutiert unter dem Gesichtspunkt der Optimierung der personellen und materiellen Ressourcen für die Dachverbände und für die KKA mit der FMH. Sie diente somit auch der Vorbereitung für das Strategie-Seminar.

Die beiden **Präsidentenkonferenzen VEDAG** vom 15. Mai und vom 13. November 2014 fanden wiederum vorgängig der Mitgliederversammlungen KKA statt. Nebst den gängigen statutarischen Traktanden wurden an der **Frühlings-PK** Mathias Wenger (ehemaliger Co-Präsident VEDAG und langjähriges Vorstandsmitglied) sowie Thomas Heuberger (langjähriger DV-Delegierter des VEDAG und Vorsitzender DV FMH) verabschiedet und Stefan Nock, neu Präsident UR, begrüsst. Im Auftrag der GL KKA wurde zudem eine vorbereitende Diskussion zum Vertrag PVK geführt. An der **Herbst-PK** informierte Herr Lorenz Borer (Novartis Pharma Schweiz AG) – auf Wunsch der GL KKA – über den Pharma-Kooperations-Kodex PKK. Nebst den gängigen statutarischen Traktanden wurde an dieser PK abschliessend abgestimmt über die am Strategie-Seminar diskutierten künftigen strategischen Schwerpunkte des VEDAG sowie

über die Leitungsstruktur VEDAG ab 1. April 2015. Gleichzeitig wurde als Nachfolger in der Projektleitung QBM ab 1. April 2015 Urs Stoffel gewählt. Zudem wurden die per Ende 2014 austretenden Kantonalpräsidentinnen / -Präsidenten (ZG: Karin Stadlin, ZH: Urs Stoffel, SZ: Kurt Schreier und AAV: Hans-Ulrich Iselin) verabschiedet sowie deren Nachfolger ab 2015 begrüsst.

Bearbeitete Kernthemen des VEDAG:

Waren im Berichtsjahr 2014 nebst der ärztliche Medikamentenabgabe die nachfolgenden:

- **DV / Ärztekammer FMH:** Der VEDAG vertrat wiederum die Interessen seiner Mitglieder in der Delegiertenversammlung (5 DV-Delegierte) sowie in der Ärztekammer der FMH
- **QBM (Qualitäts-Basis-Modul) und Q-Initiative:**
Der VEDAG engagiert sich seit dem Jahr 2002 schwerpunktmässig mit der Qualität in der ärztlichen Praxis. Das QBM, mit welchem im Herbst 2012 gestartet wurde, wird laufend weiter entwickelt (aktuell: Wissensspeicher, Stufe 3, Publikation „Transparenz für QBM-Indikatoren inkl. Beschreibung der Prozesse“) und pro Jahr je eine Erhebungsphase im Frühjahr und eine im Herbst durchgeführt sowie anschliessend jeweils ein Auswertungsworkshop für die Teilnehmer. Zudem fand auch mit der Q-Initiative (ARGOMED, EQUAM, medswiss.net, VEDAG) sowohl im Frühjahr als auch im Herbst wieder eine Sitzung statt (Thematik „Propagation der QMS, „Anreize“). In all diesen Q-Gremien war der VEDAG durch Christoph Ramstein vertreten, in seiner Funktion als Projektleiter QBM.
- **VEDAG-Publikation „Politik+Patient“:** 2014 erschien die Politzeitschrift bereits im 10. Jahrgang, in welcher die politische Haltung der Ärzteschaft zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen kommuniziert wird. Die vier Nummern erscheinen nach wie vor jeweils auf den Beginn der eidgenössischen Sessionen, wobei sie den eidgenössischen Parlamentariern, Medien, Bundesämtern, VIP's u.a. persönlich zugestellt werden, zusammen mit einem Begleitschreiben durch den Co-Präsidenten Christoph Ramstein. Den im VEDAG vertretenen Deutschschweizer Ärzten wird sie als Beilage zur SÄZ (5 Exemplare) zugesellt. Sie findet nach wie vor allseits grosse Beachtung, die Redaktionskommission erhält regelmässig Rückmeldungen.
- **Politgespräche VEDAG**
Im Berichtsjahr 2014 fand vor der Frühjahressession der eidgenössischen Räte wiederum ein Gesprächsabend mit NR Ignazio Cassis statt, zu den Themen HMG-Revision, Einheitskasse sowie Krankenversicherungs-Aufsichtsgesetz KVAG statt, dies im Beisein der Kantonalpräsidenten VEDAG sowie von FMH-Präsident Jürg Schlup. Der Zeitpunkt wurde so gewählt, dass anschliessend in einer konzertanten „Oster- Aktion“ (FMH, KKA, ApA, VEDAG) im Hinblick auf die Sondersession des NR zum HMG mittels einer Medienkonferenz sowie anhand eines Argumentariums via die Präsidenten der Kantonalen Aerztegesellschaften bei deren NR Einfluss genommen werden konnte. Gleichzeitig konnten wir die HMG-Thematik in der aktuellen Ausgabe von „Politik + Patient“ publizieren.
Die Polit-Gespräche mit NR Ignazio Cassis hat Christoph Ramstein 2009 initiiert - nach der damaligen Wahl von Ignazio Cassis in den ZV. Seither haben wir diese informell wertvollen Veranstaltungen institutionalisiert. Sie werden von beiden Seiten sehr geschätzt und sind für uns sehr wertvoll im Hinblick auf Interventionen bei den Parlamentariern sowie auch für Entscheidungsfindungen in der DV und/oder in der Ärztekammer FMH. An der PK VEDAG vom 13.11.2014 wurde dazu abgestimmt, dass diese Tradition der Politgespräche mit NR Ignazio Cassis auch nach dem Rücktritt von Christoph Ramstein weiter geführt werden sollen.

Ignazio Cassis hat sich verdankenswerterweise bereit erklärt, dafür auch weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Einsitz VEDAG in Arbeitsgruppen und Kommissionen: Auch 2014 war der VEDAG wieder in zahlreichen Arbeitsgruppen und Kommissionen vertreten wie Ärztekammer, KKA-Vorstand, SAQM, SIWF, Tarifdelegation FMH, Vorsitzungen DV FMH, Academy on Health Care Policy.

Zudem Teilnahme an der Veranstaltung „Gesundheit 2020“ (Christoph Ramstein), sowie an den Workshops „Zusammenarbeit Dachverbände mit FMH“ (ganzer VEDAG-Vorstand).

Vertretungen des VEDAG

Arbeitsgruppen, Kommissionen, Organisationen, Verwaltungsratsmandate	Vertretungen VEDAG
Academy on Health Care Policy (Vertreter Dachverband VEDAG + Advisory board)	Christoph Ramstein
Ärztekammer (Delegierter VEDAG mit Diskussions- und Antragsrecht)	Christoph Ramstein
KKA-Vorstand (assoziierte Mitgliedschaft des VEDAG)	Christoph Ramstein, Hans-Anton Vogel
NewIndex, Verwaltungsrat	Hans-Anton Vogel (von KAG aus delegiert, nicht von VEDAG)
QBM (Projektleitung und Leitung Steuerungsgruppe)	Christoph Ramstein
SAQM Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin (FMH): Forum Qualität	Christoph Ramstein Hans-Anton Vogel (delegiert von KAG AI/AR)
SIWF Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (FMH): Plenarversammlung (Gast-Status)	Christoph Ramstein
Tarifdelegierte FMH (Delegierter Dachverband VEDAG)	Christoph Ramstein

Basel / Zürich, 15. April 2015 Christoph Ramstein / Catherine Hool